



Foto: Wikimedia/Zairon

Die Bergische Komparation: Keramik – Keramiker – Edelhoff

Vortrag von Prof. Dr. Daniel Edelhoff beim Bergischen Zahnärzterein

Wer am 3. September 2016 im Mahler-Saal der altehrwürdigen und wunderschönen Stadthalle in Wuppertal zum Vortrag „Minimalinvasive Therapie des Abrasionsgebisses“ teilnehmen durfte, erlebte ein wahres Feuerwerk von Themen rund um die zahnärztliche Keramik.

Eröffnet wurde die Fortbildungssaison des Bergischen Zahnärztereines für 2016/2017 von dem schon aus seiner Essener und Aachener Zeit wohlbekannten Prof. Dr. Daniel Edelhoff. Schon damals war er ein gern gesehener Gast, der viele Vorträge und Kurse für „die Bergischen“ abgehalten hat. Da die Zeit des mittlerweile zum Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München aufgestiegenen und weltweit gefragten Referenten zum Thema Keramik knapp bemessen ist, freute sich der Bergische Zahnärzterein umso mehr, diesen Topreferenten wieder einmal begrüßen zu können.

Sehr wohltuend war die Tatsache, dass der Referent das Thema und nicht sich selbst in den Vordergrund stellte und in seiner sympathischen Art in einem Video von Anfang an klarstellte, dass auch er noch Bereiche hat, wo er sich selbst dringend verbessern muss: Nämlich im Schuhplattlern!

Was dann folgte war ein Vortrag der absoluten Spitzenklasse. Und die oben erwähnte Steigerungsform endete wohl an diesem Tag nicht im Superlativ – sondern eher im Hyperlativ! Allein die Vorstellung der Räumlichkeiten der Zahnklinik in München rief bei den Anwesenden fast schon ungläubiges Staunen hervor. Perfekt ausgestattete Kursbereiche für Studenten – schon mit modernsten Computern und Kameras für CAD/CAM-Verfahren ausgestattet und in das Lehrprogramm integriert, Möglichkeiten der Erfolgskontrolle von Arbeiten durch selbst entworfene Computerprogramme, digitale Testathefte u. v. m. ließen manchen Mund offen stehen. Investitionen von 42 Millionen Euro – u. a.



Foto: privat

Prof. Dr. Daniel Edelhoff beim Bergischen Zahnärzterein mit seinem Vortrag „Minimalinvasive Therapie des Abrasionsgebisses“

in Fräsmaschinen verschiedenster Hersteller – machten all dies möglich. Da wünschen wir in NRW uns doch auch einmal einen ähnlichen Kraft-Akt. (Man verzeihe mir das platte Wortspiel!)

Aber dann, die Bilder: Unglaubliche Qualität, wie man es von diesem Referenten zwar schon gewohnt ist, aber bewundern darf man es trotzdem immer wieder. Videos der Patienten, Fotos im Profil und frontal, mit geöffneten und geschlossenem Mund, mit angelegtem Gesichtsbogen und ... und ... und. Alles, um bereits im Vorfeld optimal zu planen und den Patienten und den Zahntechniker so früh wie möglich bei der Gestaltung und Realisierung einzubeziehen. Polycarbonatschienen im Rahmen einer intensiven Vorbehandlung wurden ebenso vorgestellt wie Langzeitprovisorien aus den verschiedensten Materialien.

Es fehlte auch nicht die Vorstellung von verschiedenen Okklusionskonzepten und deren Wandel im Laufe der Zeit. Keramik auf Keramik – früher verpönt – heute machbar. Weg von RKP und „Zwangshaltung“ hin zu „freedom in centric“ gewährt Langzeiterfolge. Hier merkte man auch immer wieder, dass Prof. Edelhoff ausgebildeter Zahntechniker ist. Der Maßstab der Keramik in Deutschland heißt Edelhoff – und den durften die Teilnehmer zu 100 Prozent genießen.

Dr. Christoph Sandweg